



**MEDIENKONFERENZ SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
20. AUGUST 2010**

Alain Carrupt, Zentralpräsident der Gewerkschaft Kommunikation

**POST UND TELEKOMMUNIKATION: VOLLER TEUEURUNGS AUSGLEICH PLUS
REALLOHNERHÖHUNG**

**Verdiente und folgerichtige Erhöhungen in finanziell
gesunden Sektoren**

Die Lohnabschlüsse in den einzelnen Sektoren im letzten Herbst hatten eine wichtige und nötige Hebelwirkung in der Wirtschaft als Konsumstütze, um die negativen Auswirkungen der Krise zu bekämpfen.

Die Angestellten der Post – zweitgrösster Arbeitgeber im Land – und von Swisscom haben für 2010 akzeptable Erhöhungen erhalten (1,5 respektive 1,3 Prozent). Ende Jahr werden ihre Löhne unter Berücksichtigung der Teuerungsannahme für 2010 - zwischen 1,1 und 1,5 Prozent - real wohl stagniert haben. Dieses Jahr wird die Gewerkschaft Kommunikation deshalb an den Verhandlungen ihren Unternehmen Lohnforderungen mit den Erhöhungen vorlegen, die absolut verdient, vernünftig und wirtschaftlich notwendig sind.

Die Gewerkschaft Kommunikation wird sowohl bei der Post als auch bei Swisscom den vollen Teuerungsausgleich (gemäss Septemberstand) und eine Reallohnerhöhung von 1,5 bis 2 Prozent fordern. Diese Forderungen müssen noch von den Gewerkschaftsgremien formell festgelegt werden.

Verdiente Reallohnerhöhung

Post und Swisscom erzielen seit Jahren komfortable Gewinne und steigern die Produktivität kontinuierlich. Die ausgezeichneten Ergebnisse kommen vor allem dank dem enormen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zustande, ohne dass diese den Anteil am Kuchen, erhalten, der ihnen zusteht. Im Gegenteil: Ständige Restrukturierungen, immer schlechtere Bedingungen und steigender Leistungsdruck lasten auf ihren Schultern und haben insgesamt zu einer Verschlechterung der allgemeinen Arbeitsbedingungen geführt.

Dieser Trend muss jetzt ein- für allemal gebrochen werden. Voraussetzung dafür ist eine signifikante Reallohnerhöhung.



Unbestritten gesunde Finanzen

Unsere Forderungen sind umso berechtigter, als es der Post und Swisscom sehr gut geht, was die Jahresresultate 2010 sicher bestätigen werden.

Swisscom erwartet für 2010 ein Betriebsergebnis (EBITDA) von rund 3,75 Milliarden Franken. Die soliden Halbjahreszahlen bestätigen, dass das Unternehmen das hohe Niveau hält.

Bei der Post ist ausgehend von den Ergebnissen im ersten Quartal (Konzerngewinn von 274 Millionen Franken) 2010 mit einem Jahresgewinn in Milliardenhöhe zu rechnen. Das ist weit entfernt von den pessimistischen Prognosen, wie sie die Post im Frühling 2009 bekannt gegeben hat.

Die Mittel sind also vorhanden, um die Löhne für das ganze Personal zu erhöhen.

Konsum stützen

Abschliessend möchten wir daran erinnern, dass Realloohnerhöhungen nötig sind, gerade im heutigen wirtschaftlichen Umfeld, um den Konsum zu fördern. Die Post und Swisscom, als Service-public-Unternehmen ganz oder mehrheitlich in Bundeshand, haben in diesem Bereich eine soziale und wirtschaftliche Verantwortung, die es an den Lohnverhandlungen wahrzunehmen gilt.